



Evaluation der Schulsozialarbeit in der Stadt Zürich

Die Schulsozialarbeit aus der Sicht der Schulen

Ergebnisse der Befragungen von Schulleitungen, Lehrpersonen, KindergärtnerInnen und HortleiterInnen

Zusammenfassung / Kurzbericht

Prof. Dr. Stephan Müller (ZHAW) / Ivo Willimann (HSLU-W)

Übersicht

1	SCHULSOZIALARBEIT IN DER STADT ZÜRICH (AUSGANGSLAGE).....	2
2	EVALUATIONSZIELE UND BEFRAGUNGEN.....	2
3	ERGEBNISSE DER LEHRPERSONENBEFRAGUNG.....	5
4	ERGEBNISSE DER BEFRAGUNGEN DER SCHULLEITERINNEN.....	7

1 Schulsozialarbeit in der Stadt Zürich (Ausgangslage)

Der Kanton Zürich nimmt im gesamtschweizerischen Vergleich bezüglich Auf- und Ausbau der Schulsozialarbeit eine Pionierrolle ein. In keinem anderen Kanton in der Schweiz besteht eine vergleichbare Versorgung mit Schulsozialarbeit.

Insbesondere die Stadt Zürich hat diese kantonale Entwicklung seit vielen Jahren sowohl inhaltlich wie auch strukturell ganz wesentlich mitgeprägt.

In der Stadt Zürich arbeiten gegenwärtig 40 SchulsozialarbeiterInnen mit einem Stellenvolumen von 24 Vollzeitstellen. Diese SchulsozialarbeiterInnen versorgen in den 7 Schulkreisen der Stadt 54 Schulen (Schuleinheiten inkl. Kindergärten und Horte).

Das Sozialdepartement der Stadt Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, schrittweise verschiedene Aspekte der städtischen Schulsozialarbeit zu evaluieren.

Der hier vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse der Evaluation, die vom Departement Soziale Arbeit der ZHAW¹ im Zeitraum zwischen Januar und Juli 2008 durchgeführt wurde.

2 Evaluationsziele und Befragungen

Ziel dieser Evaluation ist es, eine repräsentative Gesamtsicht der Erfahrungen mit Schulsozialarbeit aus der Sicht der Schulen zu erarbeiten.

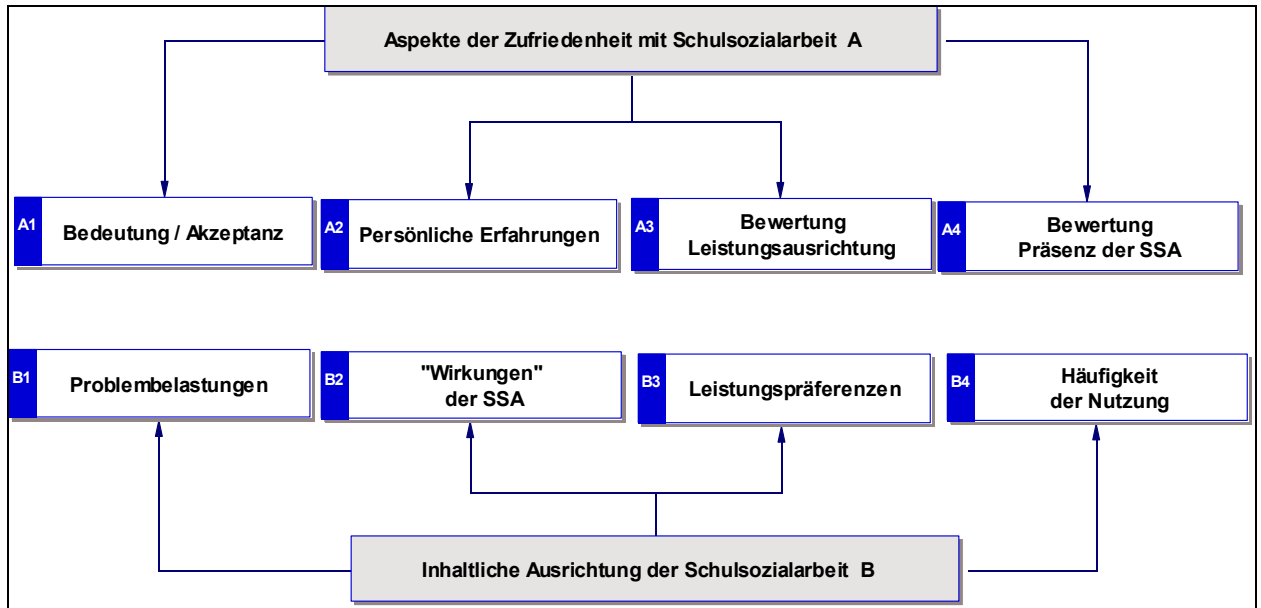
Aufgrund dieser Zielsetzung wurden in einem ersten Schritt alle SchulleiterInnen und SchulsozialarbeiterInnen und in einem zweiten Schritt alle KlassenlehrerInnen, KindergärtnerInnen und HortleiterInnen von Schulen mit Schulsozialarbeit befragt.

Das Befragungskonzept besteht aus zwei Erhebungsbereichen (s.Abb.1):

- **A Zufriedenheit der Lehrpersonen mit Schulsozialarbeit (A1-A4)**
Zielsetzung dieses Fragebereichs ist es, die vier wichtigsten Aspekte der Zufriedenheit der Lehrpersonen mit der Schulsozialarbeit abzuklären (Akzeptanz, Erfahrungen, Bewertung der Leistungsausrichtung und Präsenz).
- **B Nutzung, Präferenzen und Wirkungsbewertung der Schulsozialarbeit (B1-B4)**
In diesem Teil wird abgeklärt, wie die Lehrpersonen die Schulsozialarbeit nutzen, welche Leistungen ihnen wie wichtig sind und wie sie die „Wirkungen“ dieses Unterstützungsangebots bewerten. Diese Fragen sollen Aufschluss geben über Hintergründe unterschiedlicher Zufriedenheit sowie wichtiger Zusammenhängen zwischen Nutzung, Leistungspräferenzen und Problembelastungen.

¹ Ehemals Hochschule für Soziale Arbeit Zürich (HSSAZ)

Abb. 1: Das Befragungskonzept



Das Befragungskonzept besteht aus 8 Kernfragen, die in der nachfolgenden Abbildung zusammengefasst sind.

Abb. 2: Überblick über die Fragestellungen

Cd	Stichworte	Fragen ²
A1	Bedeutung	Wie wichtig ist den Lehrpersonen ³ , dass im Schulhaus SSA verfügbar ist?
A2	Erfahrungen	Wie bewerten die Lehrpersonen ihre bisherigen Erfahrungen?
A3	Leistungsausrichtung⁴	Wie zufrieden sind die Lehrpersonen mit der Leistungsausrichtung der SSA?
A4	Präsenz	Wie bewerten die Lehrpersonen die Präsenz der SchulsozialarbeiterInnen?
B1	Belastungen	Welche sozialpädagogischen Probleme belasten die Lehrpersonen wie stark?
B2	„Wirkungen“	Wie bewerten die Lehrpersonen den Nutzen (die „Wirkungen“) der SSA?
B3	Leistungspräferenzen	Welche Leistungen der Schulsozialarbeit sind den Lehrpersonen wie wichtig?
B4	Nutzung	Wie häufig nutzen die Lehrpersonen welche Leistungen der Schulsozialarbeit?

² In den Fragebogen für die Kigas und HortleiterInnen wurden die Fragen A3,B3 und B4 je spezifisch angepasst.

³ Bei Lehrpersonen sind, wenn nicht spezifiziert, immer auch Schulleitungen sowie KindergärtnerInnen und HortleiterInnen mitgemeint.

⁴ Wir unterscheiden zwischen folgenden sieben Leistungsbereichen: SchülerInnenberatung, Lehrpersonenberatung, Elternberatung, Arbeit mit Gruppen und Klassen, Mitarbeit bei Schulprojekten/Schulanlässen und spezifischen Präventionsprojekten der Schulsozialarbeit (siehe Kap. 2.3).

Im Rahmen dieser Evaluation wurden bei 54 Schuleinheiten mit Schulsozialarbeit folgende schriftlichen⁵ (und teilweise auch mündlichen) Befragungen durchgeführt:

Abb. 3: Überblick über die schriftlichen Befragungen und Befragungsrückläufe

Befragte	Total	Rücklauf (N)	keine Antwort	Rücklauf in %	Anm.
SchulleiterInnen	69	40	29	58%	⁶
Schuleinheiten	54	35	19	65%	
SozialarbeiterInnen	39	36	3	92%	
Lehrpersonen (inkl. Kigas)	1024	546	478	53%	
HortleiterInnen	508	192	316	38%	

Die Befragung der SchulleiterInnen und SchulsozialarbeiterInnen waren u.a. auch als vorbereitende Befragungen konzipiert, um die Lehrpersonenbefragung optimal auf die unterschiedlichen Verhältnisse der Schulen abzustimmen.

Abb. 4: Befragungsablauf und Befragungszeiträume

Cd	Phase	Befragte	Jan 08	Feb 08	Mär 08	Apr 08	Mai 08	Jun 08
1	Vorbefragung	SchulleiterInnen	Start		Ende			
2	Vorbefragung	SchulsozialarbeiterInnen	Start		Ende			
3	Hauptbefragung	LehrPers, Kiga, Hort ⁷				Start		Ende

⁵ Alle Befragungen wurden in Form einer webbasierten Onlinebefragung in Zusammenarbeit mit der Firma Blaccess in Wetzikon durchgeführt.

⁶ In einigen Schulen haben zwei SchulleiterInnen geantwortet. Für die Bewertung des Rücklaufs ist jedoch vor allem die Rücklaufquote der Schuleinheiten wichtig.

⁷ Die HortleiterInnen wurden mit einem etwas modifizierten Fragenbogen befragt.

3 Ergebnisse der Lehrpersonenbefragung

Bedeutung und Akzeptanz der Schulsozialarbeit (A1)

Wie wichtig ist den Lehrpersonen, dass in ihrer Schule Schulsozialarbeit verfügbar ist?

73% aller Lehrpersonen halten die Versorgung mit Schulsozialarbeit an ihrer Schule für sehr wichtig und 24% für ziemlich wichtig. Der Anteil von Lehrpersonen, die dieses Hilfsangebot als weniger wichtig bewerten ist mit 3% sehr klein.

Diese Resultate zeigen, dass Bedeutung und Akzeptanz dieses Angebots in der Stadt Zürich sehr hoch sind.

Erfahrungen der Lehrpersonen mit Schulsozialarbeit (A2)

Wie bewerten die Lehrpersonen ihre persönlichen Erfahrungen mit Schulsozialarbeit?

55% aller Antwortenden bewerten ihre bisherigen Erfahrungen mit Schulsozialarbeit als sehr positiv und 30% als ziemlich positiv. Die ambivalenten und eher negativen Erfahrungsbewertungen machen insgesamt nur 15% aus. Im Vergleich mit allen von uns bisher durchgeführten Erhebungen in ca. 20 Schulgemeinden des Kantons ist dieses Ergebnis als positiv zu werten.

Auf der Ebene der Schuleinheiten gibt es jedoch bezüglich Erfahrungsbewertung sehr markante Unterschiede, die u.a. auch mit der Leistungsausrichtung der Schulsozialarbeit zusammenhängen.

Bewertung der Leistungsausrichtung der Schulsozialarbeit (A3)

Wie bewerten die Lehrpersonen die Leistungsausrichtung der Schulsozialarbeit?

43% der Lehrpersonen bewerten die Leistungsausrichtung der Schulsozialarbeit sehr positiv und 44% ziemlich positiv.

Der Anteil an Lehrpersonen, welche die Leistungsausrichtung ambivalent resp. eher negativ beurteilen beträgt 13%. Zwischen den Bewertungen Leistungsausrichtung und persönliche Erfahrungen mit Schulsozialarbeit besteht ein hoher statistischer Zusammenhang.

Bewertung der Präsenz der SchulsozialarbeiterInnen (A4)

Ist die Schulsozialarbeit im Schulhaus ausreichend präsent?

- 61% aller Lehrpersonen beurteilen die Präsenz der Schulsozialarbeit positiv (16% sehr positiv und 45% ziemlich positiv).
 - 39% der Lehrpersonen sind mit der Präsenz „eher nicht“ (27%) oder „gar nicht“ zufrieden (12%)
- Im Vergleich mit allen bisher durchgeführten Lehrpersonenbefragung in verschiedenen Gemeinden des Kantons ist die Präsenzbewertung in der Stadt Zürich insgesamt positiv zu bewerten.

Sozialpädagogische Problembelastungen der Lehrpersonen (B1)

Wie häufig waren die Lehrpersonen im SJ 07/08 mit welchen soz.päd. Problemen belastet?

- Verhalten im Unterricht und SchülerInnen mit Sozialisationsdefiziten sind die beiden am stärksten belastenden resp. am häufigsten genannten Probleme.
- An zweiter Stelle stehen Integrationsprobleme von SchülerInnen mit Migrationshintergrund, Mobbing zwischen SchülerInnen und SchülerInnen mit Entwicklungskrisen und abweichendem Verhalten (Suchtprobleme usw.).
- Probleme im Zusammenhang mit Eltern, die das Gespräch verweigern oder keine Bereitschaft zur Kooperation zeigen, stehen an dritter Stelle.

Bewertung der „Wirkungen“ der SchülerInnenberatungen (B2)

Hat die SchülerInnenberatung für die Lehrpersonen spürbare Auswirkungen?

78% der Lehrpersonen beantworten die Frage nach spürbaren Auswirkungen positiv (26% sehr positiv und 52 % ziemlich positiv).

Für 21% der Lehrpersonen waren bisher **eher** keine (16%) oder **gar keine** (5%) positiven Auswirkungen spürbar. Knapp ein Viertel der Antwortenden können diese Frage nicht beantworten.

Bei ca. einem Drittel der Schuleinheiten sind die Wirkungsbewertungen ambivalent (zwischen ziemlich positiv und keinen spürbaren Auswirkungen)

Leistungserwartungen der Lehrpersonen an die Schulsozialarbeit (B3)

Wie wichtig sind den Lehrpersonen welche Leistungen der Schulsozialarbeit?

Die SchülerInnenberatung wird von den Lehrpersonen am höchsten gewichtet gefolgt von Lehrpersonenberatung. Am tiefsten gewichtet wird die Arbeit mit Klassen. Die Unterschiede sind aber relativ gering. Alle sieben Leistungsbereiche werden von den Lehrpersonen zwischen ziemlich wichtig und sehr wichtig bewertet.

Die Nutzung der Schulsozialarbeit an den Schulen (B4)

Welche Leistungen der Schulsozialarbeit werden von den Lehrpersonen wie oft genutzt?

„SchülerInnen- und Lehrpersonenberatung“ sind die am häufigsten genutzten Leistungen. Die Nutzungshäufigkeit bei den Leistungsbereichen „Elternarbeit und Projekten“ ist markant tiefer.

- Bei der SchülerInnenberatung beträgt der Anteil der Lehrpersonen, die diese Leistung nie genutzt haben 19%, bei der Lehrpersonenberatung 13%.
- Bei der „Elternarbeit“ beträgt dieser Anteil 35%, beim Leistungsbereich „Projekte“ 40%.

4 Ergebnisse der Befragungen der SchulleiterInnen

Die Sicht der SchulleiterInnen

Wie bewerten die SchulleiterInnen die Schulsozialarbeit an ihren Schulen?

- Die SchulleiterInnen bewerten die „Leistungsausrichtung“ sowie „Wirkungen“ (Nutzen) der Schulsozialarbeit insgesamt (sehr) positiv ein.
- Vergleichbar positiv fällt auch die Bewertung bezüglich Zusammenarbeit mit den SchulsozialarbeiterInnen aus.
- Nur teils- teils zufrieden stellend, resp. eher negativ bewerten die SchulleiterInnen die Stellendotierungen (Präsenz) der Schulsozialarbeit.
- Bezüglich Organisation (Trägerschaft) der Schulsozialarbeit fällt die Bewertung der SchulleiterInnen zwischen „ambivalent und ziemlich positiv“ aus.

sm / 30.9.08